

# Inhalt

Ein persönliches Vorwort .....	9
--------------------------------	---

## 1. KAPITEL

### Frankfurt: Eine jüdische Bürgerstochter

1. Hermines Kindheit .....	15
2. Der Erste Weltkrieg .....	18
3. Liebe, Krieg und Zionismus .....	20
4. Das Abitur .....	23

## 2. KAPITEL

### Heidelberg: Hermine an der Universität

1. Wanderjahre einer Studentin .....	25
2. Wie angehende Archäologen 1920 lernen .....	30
3. Studentenleben in Heidelberg .....	34
4. Hermine als Trabant des Heidelberger George-Kreises .....	35
5. Selbstbilder studierender Frauen .....	42
6. Hermines frühe Männerbekanntschaften .....	43
7. „Ich würde ihr das beste praedicat geben, wenn ...“: Hermine promoviert .....	48

## 3. KAPITEL

### Königsberg: Die Jahre in „sibirischer Verbannung“

1. Die erste Stelle .....	55
2. Die Königsberger Lebenskrise .....	59
3. Der goldene Strohalm Rom .....	62

## 4. KAPITEL

### Rom: Die Lebensheimat

1. Die römische Fotothek: Hermine Speiers Pionierleistung .....	67
2. Das Deutsche Archäologische Institut .....	70
3. Rom und nochmals Rom: Stadt-Aneignungen .....	77
4. Griechenland: Mythos und „Dreck des Daseins“ .....	80

5. Allein und unbegleitet: Eine Dienstreise durch Spanien.....	85
6. Hermine Forschungsarbeit .....	89
7. Umberto Nobile I: Der Nordpolfahrer .....	92
Der gefallene Nationalheld .....	94
Rettungsaktion auf dem Eis der Public Relations.....	98

## 5. KAPITEL

### Lebenswenden: Politik und Geschick

1. Die Entlassung .....	105
2. Die braune Bruchlinie .....	109
3. Der erste Arbeitstag beim Papst.....	117
Exkurs: Der Vatikanstaat seit 1929 .....	122
4. Hermine Speiers beruflicher Neuanfang im Spiegel der Briefe ....	125
5. „Col nulla-osta del S. Padre“: Pius XI. und Hermine Speier.....	129
6. Vatikanische Museen: Die neue berufliche Heimat .....	135
7. Kollegen, Kunst und Arbeitsklima.....	137
8. Alltag an den Museen des Papstes.....	140
9. Das Fotoarchiv der Museen ab 1934 .....	141
10. Beschäftigungspolitik im Vatikanstaat der 1930er Jahre .....	145
11. „Weder angemessen noch ratsam“: Frauen in vatikanischen Diensten.....	148

## 6. KAPITEL

### Zuspitzungen: Sentiment und Diktatur

1. Der Druck des Diktators: Emigrationswellen aus Deutschland ....	155
2. Umberto Nobile II: Der Verlobte.....	158
3. „Schutzhaft“ für die deutsche Jüdin .....	167
4. Adolf Hitler reist nach Rom .....	174
5. „Mit brennender Sorge“: Der Vatikan und die Nazi-Diktatur .....	177
6. Die Rassengesetze in Italien .....	178

## 7. KAPITEL

### Das Schutzschild: Als Jüdin in Diensten des Papstes

1. Pius XI. und die antijüdischen Gesetze in Deutschland und Italien	181
2. Reaktionen auf die Rassengesetze in den Briefen an Hermine ....	185

3. Eine jüdische Dienstnehmerin im Vatikan.....	187
4. Eine vatikanische „Achse des Widerstands durch Beschäftigung“ ..	194
5. Hermine empfängt die Taufe .....	198
Motive zur Konversion .....	202
Konversion als Vorstufe der Hochzeit?.....	210
6. Bleiben oder gehen? Verheiratet oder ledig?	
Vor Nobiles Abreise .....	215
7. Hermine plant die Emigration nach Brasilien.....	222

## 8. KAPITEL

### Die braune Macht in Rom

1. Tage des Umbruchs .....	231
2. Untertauchen im Kloster an den Katakomben .....	233
3. Die Judenrazzia vom 16. Oktober 1943: Wo ist Hermine? .....	243
4. Der Vatikan und die römische Judendeportation .....	249
5. Juden in römischen Klöstern .....	252
6. Die Vatikanischen Museen während des Krieges .....	256

## 9. KAPITEL

### Ende, Anfang, Atmen: Der Neubeginn

1. Kriegsende in Rom: Neue Bekanntschaften im Vatikan .....	261
2. Hermines lebenslanger Lehrer: Ludwig Curtius.....	267
3. 1945: Den Blick heben .....	273
4. Richtig und falsch: Hermines Nachsicht in moralischen Urteilen..	277
5. Der Pferdekopf: Ein Sensationsfund im Vatikan .....	282

## 10. KAPITEL

### Stabilitas Loci: Hermines Wege nach dem Krieg

1. Die Frage der deutschen Institute in Rom .....	287
2. Die „Wiedergutmachung“ .....	292
3. Salita di Sant’Onofrio 23: Das offene Schneckenhaus.....	294
4. „Salon Salita“ und die Institution der Haustochter.....	299
5. Wissenschaftliches Werk und akademische Ehren.....	304
Verstreute Publikationen.....	304
Der „Helbig“ .....	311

## 11. KAPITEL

### Der Lebensabend

1. Der Glaube.....	319
2. Das Verstummen .....	326
Anmerkungen.....	333
Literaturverzeichnis.....	363
Zeittafel .....	375
Danksagung.....	376
Personenregister.....	377